

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Lyrik

1933 - 1945

ANTHOLOGIE

26-1 ***Eisblumen*** : nonkonformistische Lyrik im Dritten Reich ; eine Anthologie / in Zusammenarbeit mit Ruth Wahlster hrsg. von Günter Scholdt und Christoph Fackelmann. - Rückersdorf üb. Nürnberg : Lepanto Verlag. - 20 cm. - ISBN 978-3-942605-32-8 : EUR 32.00

[##0049]

Teil 1. Die Gedichte. - 2024. - 581 S.

Teil 2. Grundlagen. - 2024. - S. 593 - 838

Deutschsprachige Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die während der Jahre der NS-Diktatur tätig waren, lassen sich danach einteilen, ob sie im NS-Herrschaftsbereich oder außerhalb davon im Exil arbeiteten. Die Autoren der ersten Gruppe werden nach ihrer Nähe bzw. Ferne zum NS-Regime meistens zwei Gruppen zugeordnet, den NS-affinen bzw. NS-getreuen Autoren, oder jenen, die sich vom Regime fernhielten.¹

Die Herausgeber dieser Anthologie erheben den Anspruch, als Ergebnis langjähriger Sammeltätigkeit die Gedichte der zuletzt genannten Gruppe erstmals in einer repräsentativen Auswahl vorzustellen. Der Hauptherausgeber Günter Scholdt lehrte als Professor an der Universität des Saarlandes. Er hat 2022 bereits ein Buch über die Belletristik dieser Gruppe von Autoren publiziert, das bereits in zweiter Auflage vorliegt.²

Die Anthologie umfaßt zwei Bände für die beiden Teile dieser Ausgabe.³ Der erste Teil setzt mit einem *Vorwort* ein (S. S. 9 - 28). Dann folgt der Hauptteil mit den Gedichttexten (S. 29 - 581). Drei nicht numerierte Seiten mit den Copyright-Nachweisen beschließen ihn. Der zweite Teil enthält hauptsächlich den Abschnitt *Nachwort. Ein Leitfaden durch unbekanntes*

¹ ***Schreiben in finsternen Zeiten*** : Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1933-1945 / von Helmuth Kiesel. - München : Beck, 2025. - 1392 S. ; 23 cm. - (Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart ; 11). - ISBN 978-3-406-71611-9 : EUR 68.00 [#9919].- Rez.: **IFB 26-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13525>

² ***Schlaglichter auf die „Innere Emigration“*** : nichtnationalsozialistische Belletristik in Deutschland 1933-1945. - 2., durchges. Aufl. - Rückersdorf üb. Nürnberg : Lepanto Verlag, 2023. - 474 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-942605-35-9 : EUR 29.50.

³ Inhaltsverzeichnis beider Bände: <https://d-nb.info/1348191260/04>

Terrain ein (S. 593 - 781). Er nimmt nicht weniger als 188 Seiten ein. Dann folgt der Anhang, beginnend mit dem *Verzeichnis der Autoren und Quellen* (S. 783 - 816; genannt werden Geburtsjahr, Sterbejahr und ein Druck), gefolgt von einem *Verzeichnis der Gedichte nach Anfangsworten* (S. 817 - 823, maximal vier Worte pro Gedicht). Den Abschluß des zweiten Teils bildet das *Detaillierte Inhaltsverzeichnis* (S. 825 - 838) mit den Autoren und den Titeln aller Gedichte.

Im Vorwort formulieren die Herausgeber zu den gesammelten Lyrikern und ihren Gedichten die folgende Frage: „Reicht ihre qualitative Substanz für eine umfangreiche Anthologie, ihr poetisches Niveau für eine überzeugende Leistungsschau auch aus dem Abstand zweier Generationen?“ (S. 9) Sie antworten mit Ja. Ihre Anthologie ist „der Versuch, den signifikanten Literaturkomplex als Ganzes anhand repräsentativer Beispiele darzustellen“ (S. 9 - 10). Sie räumen dabei ein, daß die Mehrzahl der hier vorgestellten Lyriker inzwischen weitgehend vergessen ist. In dieser Lage ist es ihr Anliegen, den „epochalen Leistungen ... wieder stärkere Aufmerksamkeit verschaffen zu wollen“ (S. 10). Die Gedichtsammlung weist eine breite Palette von Schriftstellern auf, die unterschiedlichen Richtungen zugeordnet werden, darunter die klassische Moderne, der „magische Realismus“, christliche Dichter, Autoren aus dem Kreis um Stefan George sowie jene Lyriker, die klassische Metren und Bilder aufnahmen und fortführten. Zudem begannen zwischen 1933 und 1945 Lyriker zu publizieren, die erst nach 1945 berühmt wurden. Für sie stehen die Namen Johannes Bobrowski, Peter Huchel, Günter Eich, Marie Luise Kaschnitz und Karl Krolow.

Der Untertitel des Buches kündigt eine Sammlung „nonkonformistischer Lyrik“ an. Doch damit ist es nicht so weit her. Denn dieses Adjektiv bezeichnet hier nur mit Einschränkungen Literatur, die vom Mainstream abweicht. Die Herausgeber öffnen ihre Sammlung nämlich für sämtliche „im ‚Dritten Reich‘ geschriebene oder publizierte Dichtung, die nicht durch zentrale NS-Ideologeme kontaminiert ist“ (S. 13). Nicht-nationalsozialistisch ist jedoch nicht unbedingt nonkonformistisch. Jedenfalls enthält die Anthologie durchaus Autoren, die in Teilbereichen (wie Josef Weinheber) oder zeitweise (wie Gottfried Benn) mit den Nazis sympathisierten oder zumindest Zugeständnisse an das Regime machten. Als Kriterien für die Textauswahl in solchen „Problemfällen“ (hierzu Näheres auf S. 21 - 24) geben die Herausgeber den jeweiligen Grad an Dissidenz und die literarische Qualität an. Vermutlich wegen existierender Übergänge zwischen Nähe und Ferne zum politischen System, aber auch wegen der fehlenden Trennschärfe literaturwissenschaftlicher Begriffe für die genannten Phänomene haben die Herausgeber auf den umstrittenen Begriff „Innere Emigration“ im Buchtitel verzichtet. Denn ein Rückzug in private geistige Räume und Denkre servate, den er bezeichnet, ist ja wiederum nur eine von mehreren Reaktionsmöglichkeiten auf Bedrohungen in der Diktatur. Die „Innere Emigration“ erscheint den Herausgebern andererseits als so bedeutsam, daß sie im Mittelpunkt der Textauswahl gestanden habe (S. 19).

Davon gibt gleich das erste der insgesamt 19 Kapitel einen Eindruck. Es trägt die Überschrift *Gesichter der Inneren Emigration* (S. 29 - 70) und bringt

25 Gedichte von 16 männlichen Autoren. Ihr Namensalphabet fängt mit Gottfried Benn an und hört mit Siegfried von Vegesack auf. Das Kapitel enthält jeweils mehrere Gedichte von Oskar Loerke (vier), von Gottfried Benn und Rudolf Alexander Schröder (je drei) sowie von Friedrich Georg Jünger und Hans Leifhelm (je zwei). Neben ihren Namen stehen weitere, die man in diesem Kontext erwartet (Werner Bergengruen,⁴ Albrecht Haushofer, Hermann Hesse, Max Mohr), aber auch einige, die für die Literatur der Inneren Emigration untypisch sind (Hans Leip, Max Kommerell,⁵ Alfred Mombert). Diese Anthologie wartet also durchaus mit Überraschungen auf.

Fast alle anderen Kapitelüberschriften benennen Themen und Motive, etwa Mythologie, Glaube, Natur- und Jahreszeiten, Stadt und Land, Liebe und Tod. Drei Kapitel tragen Zeitbezüge im Titel: *Hinter Gittern* (S. 157 - 176), *Den Feind im Visier* (S. 117 - 156) und *Krieg und Soldatentum* (S. 459 - 507). Das 19. und letzte Kapitel nimmt wie das erste auf die Dichter Bezug. War dort die Lyrik der „Inneren Emigration“ das Thema gewesen, so steht im letzten Kapitel das Selbstverständnis von *Dichter und Dichtung* (S. 553 - 583) im Zentrum.

Das umfangreiche *Nachwort* des Bandes wird schon im Vorwort auch als „Kommentarteil“ bezeichnet (S. 25). Es hat 19 Abschnitte, die der Kapitelgliederung des Textteils entsprechen. Hier findet man jeweils einige Informationen über Lyriker; markante Verse werden zitiert. Es gibt Hinweis auf Motive und weitere Zusammenhänge; man liest auch einige Sätze zur Interpretation eines Gedichts, oft sind es eher Andeutungen. Denn das Nachwort versteht sich in aller Bescheidenheit als „ein Leitfaden unter vielen möglichen“ (ebd.). Es ordnet Gedichte über das Thema des betreffenden Kapitels durch Sachinformationen ein und regt weitere Lektüren an.

Da die Herausgeber keine Zahlen mitteilen, hat der Rezensent die Texte und Autoren gezählt. Insgesamt versammelt die Anthologie rund 250 Gedichte von 15 Autorinnen und 99 Autoren; nur zwei Texte erschienen anonym. Autoren aus der Schweiz sind übrigens Mangelware, vermutlich wegen des riesigen Unterschieds der politischen Situation des Landes. Blättert man im Autorenverzeichnis, so wird rasch deutlich, daß bestimmte Lyriker

⁴ Zu ihm zuletzt in **IFB Werner Bergengruen** : ein deutschbaltischer Dichter zwischen Grenzen und Zeiten / Katja Bergmann. - Berlin : Be.bra-Wissenschaftsverlag, 2022. - 348 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - S. 311 - 319 Bibliographie der Werke Bergengruens. - Zugl.: Chemnitz, TU, Diss., 2021. - ISBN 978-3-95410-295-2 : EUR 42.00 [#8423]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11886> - **Bergengrueniana** / im Auftrag der Werner Bergengruen-Gesellschaft hrsg. von Eckhard Lange. - Berlin : Quintus-Verlag. - 21 cm [#8944]. - 7 (2025). - 208 S. : Ill. - ISBN 978-3-96982-114-5 : EUR 25.00. - Rez.: **IFB 26-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13506>

⁵ Vgl. **Lektürepraxis und Theoriebildung** : zur Aktualität Max Kommerells / hrsg. von Christoph König, Isolde Schiffermüller, Christian Benne und Gabriella Pelloni. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 284 S. : Ill. ; 23 cm. - (Philologien). - ISBN 978-3-8353-3187-7 : EUR 30.00 [#5937]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9076>

recht häufig vorkommen. Acht Autoren sind mit mindestens zehn Gedichten vertreten. Zusammengenommen machen ihre Gedichte nahezu die Hälfte aller Texte aus. Es handelt sich um Georg Britting (27 Gedichte), Werner Bergengruen (18), Wolfgang Borchert (18), Oskar Loerke (16), Gottfried Benn (11), Friedrich Georg Jünger (11), Gertrud Kolmar (10) und Georg von der Vring (10). Diese Auffälligkeit wird nicht erläutert.

Das Vorwort informiert über die Textauswahl. Sie soll die Breite und die Vielfalt der Lyrik präsentieren, aber nicht nur durch Gedichte bekannter Lyriker. Anstatt noch mehr Texte von ihnen zu nehmen, habe man sich dafür entschieden, „auch völlig unbekannte Namen mit gleichwohl Beachtlichem“ (S. 20) zu bringen.

Damit nahm man allerdings in Kauf, dass einige ausdrucksvolle Gedichte, die aus früheren Sammlungen bekannt sind, hier fehlen. Um ein Beispiel zu nennen: Gedichte, die kritisch zum Krieg stehen, sind durchaus enthalten (z.B. von christlichen Dichtern wie Werner Bergengruen, Friedrich Georg Jünger und Reinhold Schneider). Doch sind gerade die Zeugnisse starker Dissidenz zum Krieg aus ihrer Hand nicht abgedruckt, etwa Reinhold Schneiders Gedicht **Nun stirbt das Volk**, Gertrud Kolmars **Die Gefangenen**, Albrecht Haushofers Sonett **In Fesseln** oder zwei Gedichte von Ricarda Huch (**Die namenlosen Toten**, **An unsere Märtyrer**). Mit sehr wenigen Ausnahmen sind außerdem keine Texte von weltanschaulich linksstehenden Autoren enthalten. Allerdings könnte diese Lücke auch auf die Verweigerung des Nachdrucks durch Rechteinhaber zurückgehen.

Auch für Gedichte, die zumeist jüdische Häftlinge in Ghettos und Konzentrationslagern verfaßt haben, finden sich einige Beispiele, etwa das Dachau-Lied von Jury Soyfer, Karl Schnogs Text **Jedem das Seine** über Dachau und zwei Gedichte der jungen Ruth Klüger. Auf der anderen Seite fehlt etwa das bekannte Widerstandsgedicht **Flüsterlied** von Fritz Brügel. Daß manche eindrucksvollen Gedichte weniger bekannter Häftlinge bzw. NS-Opfern nicht drin sind (z.B. Hans Harbeck, Peter Kien, Georg Mannheimer, Arno Nadel), erklärt sich aus der Entscheidung der Herausgeber, nur von 1933 bis 1945 gedruckte Texte aufzunehmen. Die meisten Gedichtmanuskripte der NS-Häftlinge mußten jedoch lange im Versteck aufbewahrt werden, bevor sie - manchmal Jahrzehnte nach dem Krieg – gedruckt wurden.

Das Anliegen, alle deutschsprachigen Regionen ausgewogen zu repräsentieren, mußte hinter den genannten Auswahlkriterien zurückstehen, wie die Herausgeber einräumen.

Unter jedem Gedicht steht eine Jahreszahl. Sie gibt nicht das Entstehungsdatum, sondern das Jahr der Erstpublikation während der NS-Zeit an. Diese Publikation war die Grundlage für den Textabdruck. Im Anhang der Anthologie sind in vielen Fällen die späteren Umbenennungen und die Textvarianten aus den Nachkriegsjahren verzeichnet.

Die zahlreichen ans Fenster gemalten Eisblumen in dieser umfangreichen Anthologie summieren sich zu einem sehr beachtlichen bunten Strauß all jener nicht-nationalsozialistischen Gedichte, die in Deutschland und Österreich während der NS-Diktatur noch gedruckt werden durften.

Ulrich Hohoff

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13572>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13572>